

Zeitschrift: Die Vorkämpferin : verficht die Interessen der arbeitenden Frauen
Herausgeber: Frauenkommission der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz
Band: 10 (1915)
Heft: 4

Artikel: Delegiertentag des Schweiz. Arbeiterinnenverbandes
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-350921>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Zürich, Basel, Bern, Schaffhausen, Arbon, Winterthur, Baden, Horgen, Wädenswil, Dürlikon — Friedensversammlungen statt, in denen teils Genossin Angelika Balabanoff, teils Genosse Greulich und Genossin Hüni, in einem Falle Genossin Hüni und Genossin Bloch referiert haben.

Mit Freuden begrüßen wir den Eintritt der Arbeiterinnenvereine: Frauenfeld, Delsberg, Pfäffikon, Biel und Biberist in unseren Verband. Mögen die neuen Sektionen treue Glieder des Verbandes werden.

Leider ist die Sektion Dürlikon im letzten Jahre ausgetreten, bezieht jedoch die Vorkämpferin weiter. Auch die Sektion Bern trägt sich schon seit Jahren mit Rücktrittsgedanken, weil die Zugehörigkeit zu Partei und Verband zugleich ihre Kasse zu stark belastet. Die Vorkämpferin wird noch weiter bezogen, und wir hoffen, daß es den Berner Genossinnen möglich sein wird, ihren Pflichten gegen Partei und Verband nachzukommen.

Als unsere Vertretung in den Arbeiterbund ist an Stelle der Genossin Conzett die Genossin Schießer gewählt worden.

Delegationen wurden entsandt: Zum Parteitag in Bern Genossinnen Schießer und Chait, zur Sitzung des Bildungsausschusses Genossin Chait. Die Präsidentin hat verschiedenen Sitzungen der Geschäftslei-

tung des Arbeiterinnensekretariats beigewohnt und in Vertretung derselben wurde Genossin Chait an die Versammlung der Aufsichtskommission des Arbeiterinnensekretariats gesandt.

Unser Verhältnis zu den Sektionen war im großen und ganzen gut, die Zahlungen wurden prompt geleistet.

Wir haben eine Redaktionskommission gewählt, die in Verbindung mit der Redaktion die Ausgestaltung der „Vorkämpferin“ besorgen wird. Damit wird auch den verschiedentlich geäußerten Wünschen der Sektionen entgegengekommen.

Der Druckvertrag ist uns von der Firma Conzett u. Co. gekündigt worden. Wir haben vorläufig für ein Jahr einen Vertrag mit der Genossenschaftsdruckerei Zürich abgeschlossen, zu denselben Bedingungen, wie wir sie bei der Firma Conzett hatten.

Über den Stand der Zentralkasse wird die von den Revisorinnen geprüfte und genehmigte Abrechnung Abschluß geben.

Nachdem vom Delegiertentag des Jahres 1914 das Weiterbestehen des Verbandes beschlossen wurde, haben wir nach Kräften gearbeitet, um denselben zu stärken. Allen, die uns bei dieser Arbeit geholfen haben, sei an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen.

Delegiertentag des Schweiz. Arbeiterinnenverbandes

Sonntag den 11. April 1915,

vormittags 9 Uhr, im gelben Saale des Volkshauses in Zürich.

Tagesordnung:

1. Wahl des Tagesbureaus.
2. Jahresbericht und Jahresrechnung.
3. Rechnung der „Vorkämpferin“.
4. Anträge des Zentralvorstandes:
 - a) Statutenänderung.
 - b) Der Delegiertentag soll inskünftig vorgängig und im Anschluß an den Parteitag stattfinden.
 - c) Schaffung einer für alle Vereine einheitlichen Beitrags- und Mitgliedskarte.
 - d) Veranstaltung eines dreitägigen Vereinsleiter- und Referentinnenkurses: Kassa- und Protokollführung, Mitteilungen an die Presse usw.
5. Eventuelle Anträge an den nächsten Parteitag.
6. Anträge der Sektionen.

Arbeiterinnenverein Zürich:

1. Der Zentralvorstand hat in der Agitation seine ganze Kraft in erster Linie darauf zu verwenden, die außerhalb des Verbandes stehenden

Werte Genossinnen! Ein herzliches Willkommen zu unserem Delegiertentag! Die Tagesordnung sieht ein großes Stück Arbeit vor, die wir zu bewältigen haben. Möge sie von erfolgreichem Vollbringen begleitet sein! Indem wir euch nochmals an den zweiten Absatz von § 5 der Statuten gemahnen, entbieten wir freundlichen Genossengruß!

Arbeiterinnenvereine für den Anschluß an den Verband zu gewinnen.

2. Eventualantrag zu Handen der Sektionen an den Parteitag: An das schweizerische Arbeiterinnensekretariat ist eine mit dem Gewerkschaftsbund zu vereinbarende jährliche Subvention auszurichten.

3. Eventualantrag: Der Delegiertentag beauftragt den Zentralvorstand im Einvernehmen mit den Sektionen zeitgemäß erscheinende Anträge zur Weiterleitung an den Parteitag vorzubereiten.

7. Eventuell: Wahl des Ortes der Delegiertenversammlung von 1916.
8. Die Agitations- und Bildungsarbeit in den Arbeiterinnenvereinen.
9. Die Kriegsnottlage der Arbeiterfrauen.
10. Die sozialistische Frauen-Internationale.
11. Veranstaltung von Mai- und Frühlingsfesten für die Arbeiterfrauen und Kinder.
12. Verschiedenes.

Der Zentralvorstand.